

	<p>Objekt: Hängerolle: Bodhidharma</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: B.2008.23</p>
--	--

Beschreibung

Wie in der westlichen Malerei gibt es auch in der japanischen unterschiedliche Gattungen. Das auf dieser Hängerolle von Haginobô Jôen (1628–1673) dargestellte Motiv des indischen Mönchs Bodhidharma (Daruma) ist eines der populärsten Sujets in der vom Zen-Buddhismus beeinflussten Malerei (zenga).

Bodhidharma soll im frühen 6. Jahrhundert die Lehren des Zen-Buddhismus nach China gebracht haben. Das Thema dieser Hängerolle „Bodhidharma auf einem Schilfrohr“ (Royô no Daruma) bezieht sich auf die legendäre Begegnung des Bodhidharma mit dem chinesischen Kaiser Wu von Liang. Bodhidharma wurde vom Kaiser, dem damals bedeutendsten Förderer des Buddhismus, zu einer Audienz empfangen. Jedoch verlief die Unterredung erfolglos, da es Bodhidharma nicht gelang, den Kaiser von der Wahrheit seiner Lehre zu überzeugen. Daraufhin verließ Bodhidharma der Legende zufolge den Kaiserhof und überquerte, wie auf dieser Hängerolle dargestellt, den Fluss Jangtse auf einem Schilfrohr. Dabei ist das Schilfrohr als Metapher für ein kleines Boot zu sehen. (Text: Christine Klenke)

Schenkung aus der Sammlung M. und G. Czichon, 2009.

Grunddaten

Material/Technik:	Hängerolle, kräftige und nasse Tusche auf Papier, Montierung auf Brokat und Damast
Maße:	Bildlänge 109 cm, Bildbreite 64 cm, Rollenlänge 199 cm, Rollenbreite 72,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1651-1675
	wer	Jôen Haginobô (1628-1673)
	wo	Japan
Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Buddhismus
- Japanische Malerei
- Mann
- Mönch
- Tuschezeichnung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 44